

## Vorlage Stadtparlament

Datum	15. November 2022
Beschluss Nr.	2210
Aktenplan	190.10 Städtisches Personal: Wahlen, Anstellungen, Entlassungen

### Wahl des Leiters der Finanzkontrolle für den Rest der Amtsdauer 2021–2024

#### Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Vom Rücktritt von Jakob Schnider, Leiter Finanzkontrolle, per 31. Mai 2023 wird unter bester Verdankung seiner langjährigen Dienste Kenntnis genommen.
  2. Marc Müntener wird per 1. Mai 2023 für den Rest der Amtsdauer 2021–2024 als Leiter der Finanzkontrolle gewählt.
- 

#### 1 Ausgangslage

Per 31. Mai 2023 tritt Jakob Schnider, Leiter Finanzkontrolle, in den Ruhestand. Er wurde im Juli 2008 vom Stadtparlament als Leiter Finanzkontrolle gewählt und trat diese Aufgabe am 1. Dezember 2008 an. Die langjährige sowie umsichtige und kompetente Führung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit wird bestens verdankt.

Als Nachfolge von Jakob Schnider haben sich Marc Müntener und Daniel Inauen als Co-Leitung bzw. Top-Sharing beworben. Der Stadtrat setzt sich für moderne Arbeitsformen ein und unterstützt diese Kandidatur. Art. 31 Abs. 1 Ziff. 6 der Gemeindeordnung (SRS 111.1) sieht jedoch nur eine Chefin oder einen Chef der Finanzkontrolle vor. Deshalb kann nur eine Person gewählt werden. Vorgesehen ist, dass sich die beiden Kandidaten künftig alternierend zur Wiederwahl stellen.

Für den Rest der Amtsdauer 2021–2024 stellt sich Herr Marc Müntener zur Wahl.

#### 2 Wahlgremium

Nach Art. 31 der Gemeindeordnung (SRS 111.1) wählt das Stadtparlament auf Vorschlag des Stadtrates die Chefin oder den Chef der Finanzkontrolle. Da die Finanzkontrolle nach Art. 1 Abs. 2 und Art. 17 des Reglements der Finanzkontrolle (SRS 811.2) die Geschäftsprüfungskommission (GPK) bei der Ausübung ihrer Oberaufsicht über die städtische Verwaltung unterstützt und das Sekretariat der GPK führt, wurde der Präsident der GPK in die Vorbereitung der Wahl miteinbezogen.

### **3 Persönliche Angaben**

*Marc Müntener* ist Schweizer Bürger, 38 Jahre alt und wohnhaft in St.Gallen. Er hat einen kaufmännischen Hintergrund und hat im Jahr 2010 an der FHS St.Gallen das Bachelorstudium, General Management, abgeschlossen. 2014 erreichte er den Master in Banking and Finance. Er ist seit 2018 eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und besitzt die Zulassung als Revisionsexperte. In seinem bisherigen beruflichen Umfeld war er in verschiedenen Positionen bei der Migros Bank und der KPMG in Zürich angestellt. Heute ist er als stellvertretender Amtsleiter der Finanzkontrolle des Kantons Thurgau tätig.

*Daniel Inauen* ist Schweizer Bürger, 37 Jahre alt und wohnhaft in Niederglatt SG. Er besuchte das Gymnasium St.Antonius in Appenzell, wobei er die Matura in Wirtschaft absolvierte. 2007 schloss er an der Universität St.Gallen das Bachelorstudium, Betriebswirtschaft, ab und erreichte 2010 den Master of Arts HSG in Accounting and Finance. 2013 erlangte er den Abschluss als eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und 2015 die Zulassung als Revisionsexperte. In seinem bisherigen beruflichen Umfeld war er für PwC in Chur und St.Gallen in verschiedenen Positionen sowie ist als Revisionsexperte bei der Finanzkontrolle des Kantons Appenzell Ausserrhoden tätig.

Als Nachfolge für Jakob Schnider schlägt der Stadtrat gemäss Art. 31 Abs.1 Ziff. 6 der Gemeindeordnung Marc Müntener für den Rest der Amtsdauer 2021–2024 als Leiter der Finanzkontrolle vor.

### **4 Finanzielle und organisatorische Auswirkungen**

Zurzeit sind fünf Mitarbeitende mit insgesamt 455 Stellenprozenten (Stellenplan 460) bei der Finanzkontrolle tätig. Dabei ist hervorzuheben, dass vier von fünf Mitarbeitenden im Alter zwischen 60 und 62 sind. Dies bedeutet, dass in den nächsten Jahren aufgrund der Pensionierungen ein grosser Wechsel in der Finanzkontrolle ansteht. Diese bevorstehenden Personalwechsel sind denn auch der Grund für die vorzeitige Pensionierung von Jakob Schnider. Dem jetzigen Leiter ist es wichtig, dass die neue Leitung die künftigen Neuanstellungen vornehmen kann. Gleichzeitig hat die Stadt nicht nur die Herausforderung, ein langjähriges bewährtes Team zu ersetzen, sondern auch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal mit den spezifischen Zulassungen zu finden.

Mit dem Wechsel in der Leitung wird sich der Stellenplan der Finanzkontrolle befristet um 60 Stellenprozente auf insgesamt 515 Stellenprozente erhöhen. Ab Mitte 2023 wird jedoch ein Mitarbeitender seinen Beschäftigungsumfang um 20 Prozent reduzieren. Berücksichtigt man den nicht ganz ausgeschöpften Stellenplan, so erhöht sich das Gesamtpensum der Finanzkontrolle damit um 35 Prozent. Aufgrund der zeitnah anstehenden Pensionierungen kann dieser kleine Überhang über natürliche Fluktuationen wieder abgebaut werden.

In der Zwischenzeit kann der zusätzliche Beschäftigungsumfang für die anstehenden Herausforderungen genutzt werden. Mit der Einführung von ERP und der gleichzeitigen Umstellung auf RMSG sind die Prozesse in der Verwaltung noch nicht eingespielt, was auch für die Finanzkontrolle Mehraufwand bedeutet. Die bewährten Auswertungsmöglichkeiten, welche für die Arbeit der Finanzkontrolle wichtig und notwendig sind, müssen im neuen Systemumfeld zuerst wieder erarbeitet und umgesetzt werden. Um Arbeiten künftig noch zweckmässiger abwickeln zu können, beabsichtigt die Finanzkontrolle zudem, eine neue Auditsoftware einführen. Diese muss für den Betrieb eingerichtet werden, was zwischenzeitlich zu entsprechendem Mehraufwand führt.

Mit der beantragten Co-Leitung besteht nicht nur die Chance, eine moderne und familienkompatible Lösung für die Nachfolge des derzeitigen Leiters zu erreichen, sondern auch ausgewiesene Fachspezialisten für dieses Team zu gewinnen. Die Stellenplanüberschreitung ist im weiteren Verlauf aufgrund der anstehenden Pensionierungen oder durch weitere Reduktionen von Pensen in absehbarer Zeit wieder auf den dannzumal notwendigen Stand regulierbar.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:  
Dario Schönenberger